

Gernhuber/Coester-Waltjen

Familienrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Familienrecht

Begründet von

Dr. Joachim Gernhuber †

em. o. Professor  
an der Universität Tübingen

Fortgeführt von

Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Michigan)

em. o. Professorin an der Universität Göttingen,  
chem. Direktorin des Lichtenberg-Kollegs, Göttingen

7., völlig neu bearbeitete Auflage

2020



Zitiervorschlag: *Gernhuber/Coester-Waltjen FamR*

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag C. H. Beck im Internet:  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 73131 0

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Nicht nur die Gesellschaft und das Familienrecht verändern sich, auch die juristischen Arbeitsweisen, die Möglichkeiten der Recherchen und die Publikationsformen unterliegen einem starken Wandel. Datenbanken und umfangreiche, die Rechtsprechung verarbeitende, schnell aktualisierte Kommentierungen beherrschen das Feld. Daneben gibt es gerade in letzter Zeit gedankenreiche familienrechtliche Habilitationsschriften und Doktorarbeiten. Warum also die Neuauflage eines Lehrbuchs zum Familienrecht – ein Buch, das weder die Rechtsprechung im Detail, schon gar nicht die Gesamtheit der Publikationen darlegen und diskutieren noch sich in einzelnen Bereichen vertieft rechtshistorischen und rechtsvergleichenden Überlegungen widmen kann? Ein solches Buch kann nur der Versuch sein, den gesamten Bereich des Familienrechts in seiner Vielfältigkeit wie auch in seinen Verzahnungen mit anderen Rechtsgebieten unter Aufdeckung der Funktions- und Systemzusammenhänge aufzuzeigen. Einerseits geht es dabei um die dogmatische Einbindung der Problemlösungen (insbesondere im vermögensrechtlichen Bereich, aber nicht nur dort) in die Grundstrukturen des bürgerlichen Rechts, die der Begründer dieses Lehrbuchs, Joachim Gernhuber, so meisterlich beherrschte. Andererseits ergeben sich aus der personalen Betroffenheit der Menschen und ihren Beziehungen spezifische familienrechtliche Eigenheiten. Schließlich gilt es, die gestaltenden Kräfte der gesellschaftlichen Entwicklungen zu berücksichtigen und notwendig werdende Rechtsfortbildung oder Gesetzesreformen wissenschaftlich vorzubereiten. In dieser Hinsicht bemüht sich auch die Neuauflage weiterhin um den „Gernhuberschen Geist“.

Die Neuauflage ist aber dennoch ein Buch zum geltenden Recht geblieben und kann allenfalls kurz Ausblicke auf vernünftig erscheinende künftige Lösungen bieten. In dem Ringen um Erkenntnis bei gleichzeitigem Bestreben, den Umfang trotz der vielen neuen Problemstellungen nicht auszuweiten, sind – wiederum so schmerzlich wie in den Voraufgaben – rechtshistorische und rechtsvergleichende Ausführungen nicht aufgenommen. Auch mussten Nachweise gekürzt und manche Detailfragen ausgeblendet werden. Zu großen Teilen ist der Text im Bemühen um größere Transparenz anders gegliedert und neu geschrieben worden.

Tatkräftige Unterstützung bei der Bearbeitung des Manuskripts habe ich unter anderem von Frau Sophia Walla, Herrn Duy Tuong Huynh und Frau Heike Gabel erhalten. Frau Inis Jonscher hat sich mit nahezu Sherlock Holmes-artiger Findigkeit durch unübersichtliche Manuskripte und schwierige Diktate hindurch gekämpft. Das Verzeichnis hat Frau Annette Boecker mit großer Sorgfalt erstellt. Der Beck-Verlag hat stets mit großem Verständnis auf Schwierigkeiten und Verzögerungen reagiert. Allen beteiligten Personen – auch den hier nicht genannten – danke ich sehr herzlich.

Danken möchte ich aber auch meiner Familie, meinen Freunden, Bekannten und Kollegen, die über lange Zeit Verständnis dafür hatten, dass stets dem „Gernhuber“ der Vorrang vor privaten Unternehmungen, in der letzten Phase auch vor anderen wissenschaftlichen Aktivitäten zu gebühren hatte. Ein ganz besonderer Dank gilt meinem lieben Mann, Michael Coester, der mir in allen, auch den schwierigsten Situationen mit Rat und Tat zur Seite gestanden und damit sehr viel mehr als nur eheliche Solidarität geleistet hat.

München, im November 2019

*Dagmar Coester-Waltjen*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis .....	LI
-----------------------------	----

### 1. Abschnitt. Allgemeine Lehren

#### A. Grundlagen

§ 1. Das Familienrecht als Teil der Gesamtrechtsordnung .....	1
§ 2. Rechtsvergleichung – Rechtsvereinheitlichung .....	13
§ 3. Die Familienrechte im subjektiven Sinn .....	16
§ 4. Ehe, Verwandtschaft, Schwägerschaft, registrierte Partnerschaft .....	24

#### B. Ehe, Familie und Individuum im Spannungsfeld der Grund- und Menschenrechte

§ 5. Internationale und nationale Vorgaben .....	32
§ 6. Der Schutz von Ehe und Familie .....	37
§ 7. Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung und der Schutz des Individuums .....	50

### 2. Abschnitt. Die Ehe

#### A. Die Ehebegründung

§ 8. Das Verlöbnis .....	55
§ 9. Ehefähigkeit .....	69
§ 10. Die Eheverbote .....	73
§ 11. Die Eheschließungsformen und Formalien .....	82
§ 12. Die Willenserklärungen der Eheschließenden .....	93

#### B. Nichtehe und fehlerhafte Ehe

§ 13. Die Nichtehe .....	98
§ 14. Die aufhebbare Ehe .....	102
§ 15. Wiederverheiratung vermeintlich Verwitweter .....	121

#### C. Eheleiche Lebensgemeinschaft

§ 16. Äußere Wirkungen .....	122
§ 17. Wirkungen im personalen Bereich: Eheschutz und staatliche Durchsetzung ehelicher Pflichten .....	131
§ 18. Freiheit und Bindung in der Ehe .....	137
§ 19. Das Vermögen der Ehegatten .....	152
§ 20. Tätigkeiten .....	177
§ 21. Familienunterhalt .....	186
§ 22. Weitere Wirkungen der Ehe .....	200
§ 23. Trennung der Ehegatten .....	209

#### D. Recht der Ehescheidung

§ 24. Allgemeines .....	217
§ 25. Das Scheidungsrecht im subjektiven Sinn .....	226
§ 26. Vereinbarungen über Trennung und Scheidung .....	230

## Inhaltsübersicht

§ 27. Die gescheiterte Ehe .....	243
§ 28. Versorgungsausgleich .....	265
§ 29. Weitere Vermögenskorrekturen .....	279

### E. Das Ehegüterrecht

§ 30. Grundfragen .....	286
§ 31. Der Ehevertrag .....	290
§ 32. Das Güterrechtsregister .....	299
§ 33. Prinzipien der Zugewinnngemeinschaft .....	304
§ 34. Die Zugewinnngemeinschaft: Verfügungsbeschränkungen .....	312
§ 35. Zugewinnngemeinschaft: Ausgleich zu Lebzeiten beider Ehegatten .....	338
§ 36. Zugewinnngemeinschaft: Ausgleich beim Tod eines Ehegatten .....	370
§ 37. Der deutsch-französische Güterstand der Wahl-Zugewinnngemeinschaft .....	381
§ 38. Die Gütergemeinschaft .....	389
§ 39. Die Gütertrennung .....	417

### 3. Abschnitt. Andere Lebensgemeinschaften

§ 40. Erscheinungsformen und Problemstellungen .....	419
§ 41. Die eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft .....	422
§ 42. Faktische Lebensgefährten – Das Außenverhältnis .....	435
§ 43. Faktische Lebensgefährten – Das Innenverhältnis .....	441

### 4. Abschnitt. Unterhaltsrecht

§ 44. Allgemeine Grundsätze des Unterhaltsrechts .....	451
§ 45. Besonderheiten des nachehelichen/nachpartnerschaftlichen Unterhalts .....	464
§ 46. Besonderheiten des Anspruchs aus § 1615l BGB .....	493
§ 47. Besonderheiten im Kindesunterhalt .....	499
§ 48. Besonderheiten im Elternunterhalt und im Mehrgenerationenverhältnis .....	513

### 5. Abschnitt Kinder

#### A. Rechtliche und tatsächliche Ausgangssituation – Familie und Jugendhilfe

§ 49. Gesellschaftliche Strukturen und internationale Wertordnung .....	521
§ 50. Familienrecht und Jugendrecht .....	526
§ 51. Öffentliche Organe im Kindschaftsrecht .....	530

#### B. Eltern-Kind-Zuordnung

§ 52. Zuordnungsgrundsätze .....	537
§ 53. Mütterliche Abstammung .....	551
§ 54. Vater-Kind-Zuordnung .....	561

#### C. Eltern-Kind-Verhältnis

§ 55. Allgemeine Wirkungen der Abstammung .....	599
§ 56. Folgen der Hausgemeinschaft .....	619
§ 57. Ausstattung und verwandte Zuwendungen .....	625
§ 58. Grundkonzeption der elterlichen Sorge .....	630
§ 59. Die Personensorge .....	657
§ 60. Vermögenssorge .....	667
§ 61. Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge .....	675
§ 62. Schutz des Kindes: Die Generalklausel .....	689



## Inhaltsübersicht

§ 63. Kindesschutz durch Ausschluss der elterlichen Handlungsmacht .....	706
§ 64. Kindesschutz durch familiengerichtliche Genehmigung .....	719
§ 65. Kindesschutz durch Begrenzung fremdverursachter Schulden .....	742
§ 66. Elterliche Sorge getrenntlebender Eltern .....	747
§ 67. Umgangsrechte .....	769
§ 68. Elterliche Sorge und Dritte .....	786
§ 69. Ausfall der Eltern oder eines Elternteils .....	808

### D. Adoption

§ 70. Annahme Minderjähriger .....	814
§ 71. Annahme Volljähriger .....	859

## 6. Abschnitt. Sonstige Schutzverhältnisse

### A. Vormundschaft

§ 72. Das Institut der Vormundschaft .....	865
§ 73. Struktur der Vormundschaft .....	877
§ 74. Personensorge und Vermögenssorge .....	889
§ 75. Ende der Vormundschaft .....	889
§ 76. Sonderformen der Vormundschaft .....	903

### B. Schutzverhältnisse auch für Volljährige

§ 77. Die Pflegschaft .....	905
§ 78. Die Betreuung .....	920

Gesetzesregister .....	949
------------------------	-----

Sachregister .....	963
--------------------	-----

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis .....	LI

### 1. Abschnitt. Allgemeine Lehren

#### A. Grundlagen

§ 1. Das Familienrecht als Teil der Gesamtrechtsordnung .....	1
I. Die gegenwärtige Familie in der Sicht des Soziologen .....	1
1. Was kommt nach der Familie? .....	1
2. Eine Vielfalt der Familienformen .....	3
3. Gesellschaftlicher Wandel der Wertvorstellungen .....	5
4. Funktionswandel .....	7
II. Recht und Politik als gestaltende Kräfte .....	8
1. Ansatz des Rechts .....	8
2. Recht und Familienpolitik .....	9
III. Das Familienrecht im Rechtssystem .....	10
1. Der Begriff „Familienrecht“ .....	10
2. Standort .....	10
IV. Familienrecht als Statusrecht .....	11
1. Personenstand .....	11
2. Personenstandsbestimmung .....	11
3. Statik und Transparenz .....	11
4. Gewillkürte Stellvertretung .....	12
5. Gesetzliche Vertretung .....	12
V. Tatbestandsbildung im Familienrecht .....	12
1. Notwendigkeit offener Tatbestände .....	12
2. Generalklauseln und unbestimmte Rechtsbegriffe .....	12
3. Grenzen .....	13
§ 2. Rechtsvergleichung – Rechtsvereinheitlichung .....	13
I. Rechtsvergleichung .....	14
II. Rechtsvereinheitlichung .....	14
III. Ein europäisches Familienrecht? .....	15
§ 3. Die Familienrechte im subjektiven Sinn .....	16
I. Die familienrechtlichen Rechtsverhältnisse .....	17
1. Gegenstand .....	17
2. Personale Natur .....	17
3. Dauerrechtsverhältnisse .....	17
4. Inhaltliche Wandelbarkeit .....	18
II. Die Familienrechte .....	19
1. Ursprung .....	19
2. Charakter als subjektives Recht .....	19
3. Zusammengesetztes Recht .....	19
4. Rechtssubjekte als Bezug des subjektiven Rechts .....	20
5. Absoluter und relativer Charakter .....	20

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
6. Pflichtrecht .....	20
7. Höchstpersönliche Natur .....	21
III. Die Gestaltungsrechte .....	21
1. Arten .....	21
2. Ausübungsformen .....	22
3. Rechtskraft .....	22
IV. Die familienrechtlichen Ansprüche .....	22
1. Anwendbares „Anspruchsrecht“ .....	22
2. Modifizierung des Schuldrechts .....	23
3. Beschränkung der gerichtlichen Geltendmachung oder Vollstreckung ..	23
4. Verjährungshemmung .....	24
5. Verjährungsausschluss .....	24
§ 4. Ehe, Verwandtschaft, Schwägerschaft, registrierte Partnerschaft .....	24
I. Die bürgerliche Ehe .....	24
1. Staatliches Recht .....	25
2. Institutionelle Ehelehren .....	25
3. Interindividuelle Ehelehren .....	26
4. Ehe als Organisation .....	26
5. Ehe als soziale Verhaltensform .....	26
6. Übergänge .....	27
7. Unauflösbarkeit .....	27
8. Variationen der Lebensgemeinschaft .....	28
9. Fortpflanzung .....	28
10. Zweckentfremdung .....	28
II. Verwandtschaft .....	29
1. Entstehung .....	29
2. Linien .....	29
3. Verwandtschaftsgrade .....	29
4. Die Rechtsfolgen .....	30
III. Schwägerschaft .....	30
1. Verbindung durch Ehe .....	30
2. Verbindung durch registrierte gleichgeschlechtliche Lebenspartner- schaft .....	30
3. Gradsystem .....	31
4. Rechtsfolgen .....	31
5. Stiefkinder .....	32
IV. Registrierte Lebenspartner .....	32
<b>B. Ehe, Familie und Individuum im Spannungsfeld der Grund- und Menschenrechte</b>	
§ 5. Internationale und nationale Vorgaben .....	32
I. UN-Konventionen .....	33
II. Die EMRK und die EU-Grundrechtecharta .....	34
III. Die deutsche Verfassung .....	35
§ 6. Der Schutz von Ehe und Familie .....	37
I. Die Ehe .....	37
1. Die Ehe als Institution .....	37
a) Freier Wille und Irrelevanz der Geschlechtszugehörigkeit .....	37
b) Monogamie .....	38

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
c) Formalisierte Eheschließung .....	38
d) Strukturprinzip .....	38
e) Die Gleichberechtigung der Ehegatten .....	39
2. Art. 6 I GG als Abwehrrecht .....	39
3. Grundsatznorm .....	40
II. Die Familie .....	40
1. Was ist Familie? .....	40
2. Das Recht auf Familiengründung .....	42
3. Die Familienautonomie .....	42
4. Schutz und Förderung der Familie .....	42
III. Das Eltern-Kind-Verhältnis .....	43
1. Elternautonomie .....	43
2. Elternverantwortung .....	44
3. Grenzen .....	44
a) Immanente Grenzen .....	44
b) Das Wächteramt des Staates nach Art. 6 II 2 GG .....	45
c) Schulrecht .....	45
d) Verfügbarkeit .....	46
4. Träger der Elternverantwortung .....	47
5. Elternrecht und elterliche Sorge .....	48
IV. Kindesrechte und Kinderschutz .....	48
§ 7. Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung und der Schutz des Individuums .....	50
I. Die Gleichbehandlung aller Geschlechter .....	50
1. Die Gleichbehandlung von Mann und Frau .....	50
2. Ein Verbot der Diskriminierung aufgrund anderer Geschlechtszuordnungen .....	51
3. Nichtdiskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung .....	51
II. Gebot der Gleichbehandlung aller Kinder .....	51
III. Verbot der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung .....	52
IV. Schutz des Individuums im Familienrecht .....	52
1. Fürsorge- und Schutzbedürfnisse .....	52
2. Freiheitsentziehung .....	53
3. Gewaltschutz .....	54

## 2. Abschnitt. Die Ehe

### A. Die Ehebegründung

§ 8. Das Verlöbnis .....	55
I. Bedeutung .....	55
1. Praktische Relevanz .....	55
2. Der Begriff .....	56
3. Rechtsnatur .....	56
4. Stellungnahme .....	56
5. Konsequenzen .....	57
6. Geschäftsunfähige .....	58
II. Der Vertrag .....	58
1. Vertragsschluss .....	58
2. Stellvertretung .....	58

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Bedingung und Befristung .....	59
4. Willensmängel .....	59
5. Gesetz- und Sittenwidrigkeit .....	60
III. Wirkungen .....	61
1. Pflicht zur Heirat .....	61
2. Personale Verbindung .....	61
IV. Rücktritt .....	62
1. Beendigungsgründe .....	62
2. Rücktritt des Minderjährigen .....	62
3. Endgültigkeit .....	62
4. Rücktritt ohne wichtigen Grund .....	63
5. Mittelbarer Verlöbnisbruch .....	64
6. Haftung aus Verschulden .....	64
7. Beiderseitige wichtige Gründe .....	64
8. Beendigung ohne Rücktritt .....	65
V. Schadensersatz .....	65
1. Umfang .....	65
2. Immaterielle Schäden .....	66
3. Drittschäden .....	66
4. Deliktische Haftung .....	67
VI. Rückgabepflichten .....	67
1. Geschenke .....	67
2. Briefe, Fotos .....	68
3. Tod .....	68
§ 9. Ehefähigkeit .....	69
I. Begriff .....	69
II. Die Ehemündigkeit .....	70
1. Begriff .....	70
2. Volljährigkeit .....	70
3. Verfassungsmäßigkeit? .....	70
III. Geschäftsunfähigkeit .....	71
1. Eheschließungsverbot für Geschäftsunfähige .....	71
2. Betreute Personen .....	72
3. Vorübergehende Störungen der Geistestätigkeit .....	72
IV. Folgen der Nichtbeachtung .....	72
1. Aufhebbarkeit, Unwirksamkeit .....	72
2. Heilungsmöglichkeiten .....	73
§ 10. Die Eheverbote .....	73
I. Allgemeines .....	73
1. Befund .....	73
2. Entwicklung .....	74
3. Arten der Eheverbote .....	76
II. Bigamie .....	76
1. Grundsatz .....	76
2. Bestand einer Vorehe .....	77
3. Bestand einer registrierten Lebenspartnerschaft .....	77
4. Sanktion .....	78
5. Besondere verfahrensrechtliche Situationen .....	78
6. Wiederholung der Eheschließung .....	80

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Verwandtschaft .....	80
1. Legitimation .....	80
2. Umfang .....	80
3. Mögliche Verwandtschaft .....	81
IV. Adoption .....	81
1. Verwandtschaft im Rechtssinne .....	81
2. Dispens .....	81
3. Verweigerungsgründe .....	81
§ 11. Die Eheschließungsformen und Formalien .....	82
I. Der Grundsatz der obligatorischen Zivilehe .....	82
1. Förmlicher Entschluss .....	82
2. Obligatorische Zivilehe .....	83
3. Kirchliche Trauung .....	85
4. Funktion des Standesamtes .....	85
II. Die Formalien .....	85
1. Die Anmeldung .....	85
2. Das zuständige Standesamt .....	86
3. Die Mitwirkung des Standesbeamten .....	86
4. Gutgläubenschutz .....	87
III. Besonderheiten bei Auslandsbezug .....	89
1. Problemstellung und besondere Relevanz .....	89
2. Ehefähigkeitszeugnis .....	90
3. Anwendung deutschen Rechts .....	92
4. Besondere Formen .....	92
5. Ermächtigte Stellen .....	93
§ 12. Die Willenserklärungen der Eheschließenden .....	93
I. Höchstpersönlichkeit .....	94
II. Unbedingtheit und Unbefristetheit .....	95
III. Bedeutung von Willensmängeln .....	96
IV. Bedeutung von Willensvorbehalten – Scheinehen .....	96
<b>B. Nichtehe und fehlerhafte Ehe</b>	
§ 13. Die Nichtehe .....	98
I. Grundlagen .....	98
II. Fallgestaltungen .....	99
1. Mangel im Tatbestand .....	99
2. Fehlende Rechtsfähigkeit .....	99
3. Fehlende Ehemündigkeit .....	100
4. Fehlende Eheschließungserklärungen .....	100
5. Fehlen eines zuständigen, mitwirkungsbereiten Standesbeamten .....	100
6. Die Bedeutung des Geschlechts .....	100
III. Heilung .....	101
IV. Rechtsfolgen der Nichtehe .....	102
§ 14. Die aufhebbare Ehe .....	102
I. Grundsätze .....	103
1. Aufhebungsgründe .....	103
2. Vorwirkungen der Aufhebbarkeit .....	103
	XV

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Wegfall der Aufhebungsmöglichkeit .....	104
4. Aufhebungsverfahren .....	106
5. Aufhebungsberechtigte .....	106
6. Beweislast .....	108
7. Aufhebungsfolgen .....	108
8. Praktische Relevanz .....	112
II. Eheverbote .....	112
1. Verwandtenehe .....	112
2. Bigamische Ehe .....	113
III. Fehlende Ehefähigkeit .....	114
1. Ehemündigkeit .....	114
2. Geschäftsunfähigkeit .....	114
IV. Mängelbehaftete Willenserklärungen .....	115
1. Bewusstlosigkeit/gestörte Geistestätigkeit .....	115
2. Irrtumsfälle .....	115
3. Arglistige Täuschung .....	116
4. Widerrechtliche Drohung .....	117
5. Gemeinsame Willensvorbehalte – „Scheinehe“ .....	118
V. Formfehler .....	119
VI. Konkurrenz von Scheidungs- und Aufhebungsbegehren .....	120
1. Nebeneinander .....	120
2. Rang .....	120
§ 15. Wiederverheiratung vermeintlich Verwitweter .....	121
1. Problem .....	121
2. Grundregel .....	121
3. Folgen der Auflösung der Erstehe .....	121
4. Aufhebungsmöglichkeit .....	121
5. Folgen der Aufhebung der Zweitehe .....	121

### C. Eheleiche Lebensgemeinschaft

§ 16. Äußere Wirkungen .....	122
I. Ehe name .....	122
1. Namenseinheit .....	122
2. Vom Patriarchat zur Gleichberechtigung .....	123
3. Begriffe .....	124
4. Die Wahl der Ehegatten .....	125
5. Wahlmöglichkeiten .....	126
6. Begleitname .....	127
7. Änderungen des Begleitnamens .....	128
8. Änderung des Ehenamens .....	128
9. Verwitwete und Geschiedene .....	129
10. Kritik .....	130
II. Staatsangehörigkeit .....	130
1. Gleiche Staatsangehörigkeit .....	130
2. Deutsche .....	130
3. Ausländerinnen .....	130
4. Staatsangehörigkeitswechsel .....	131
III. Wohnsitz .....	131
1. Der Grundsatz der individuellen Entscheidung .....	131



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Minderjährige Ehegatten .....	131
3. Wohnsitzbegründung .....	131
§ 17. Wirkungen im personalen Bereich: Eheschutz und staatliche Durchsetzung ehelicher Pflichten .....	131
I. Privatrechtlicher Schutz .....	132
1. Schutz und Schutzmechanismen .....	132
2. Die Ehe als absolutes Recht .....	132
a) Innenverhältnis/Außenverhältnis .....	132
b) Die personenrechtliche Zuordnung .....	132
c) Die eheliche Treuepflicht .....	133
d) Eheliche Treue und weitere Rechtsgüter .....	134
e) Das Ehebruchskind .....	135
II. Die Ehe als gesetzliches Schutzverhältnis .....	135
III. Rechtszwang gegen den Ehegatten .....	136
1. Gerichtliche Geltendmachung .....	136
2. Vollstreckbarkeit .....	136
§ 18. Freiheit und Bindung in der Ehe .....	137
I. Gemeinschaftliche und persönliche Angelegenheiten .....	137
1. Grenzen der Gemeinschaftlichkeit .....	137
2. Weltanschauliche Fragen .....	137
3. Privatsphäre .....	138
II. Verhaltensanforderungen .....	139
1. Rechtspflichten .....	139
2. Obliegenheiten .....	139
3. Gebote sozialer Standards .....	139
III. Autonomie der Ehegatten .....	139
1. Standort der Gegenwart .....	140
2. Zwingendes Recht .....	140
3. Arten autonomer Akte .....	141
4. Ordnungen .....	141
5. Beschlüsse .....	142
6. Verträge .....	143
IV. Die Generalklausel (§ 1353 I 2) und ihre Funktionen .....	144
1. Regelungsgrenzen .....	144
2. Funktionen .....	144
3. Interpretationsmaxime .....	145
4. Pflichtenbegründende Funktion .....	145
5. Regulative Funktion .....	145
6. Schrankenfunktion .....	145
V. Persönliche Pflichten .....	145
1. Gesetzliche Verankerung .....	145
2. Situationsabhängigkeit .....	146
3. Verantwortungsgemeinschaft, Schutz und Beistand .....	146
4. Toleranz, Rücksicht, Verständigungsbereitschaft .....	147
5. Aufklärungs- und Auskunftspflichten .....	148
6. Häusliche Gemeinschaft .....	149
7. Verwandtenaufnahme .....	150
8. Kinderwunsch .....	150
9. Konkurrenzen .....	151

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
VI. Schranken des Rechts auf eheliche Lebensgemeinschaft .....	151
1. Rechtsmissbrauch .....	151
2. Scheinhandeln .....	151
3. Legitime Schranke .....	151
4. Scheitern der Ehe .....	152
§ 19. Das Vermögen der Ehegatten .....	152
I. Allgemeine Ehewirkungen und eheliches Güterrecht .....	152
1. Vermögensfolgen .....	152
2. Dispositivität .....	153
3. Wechselwirkungen .....	153
II. § 1353 BGB als Generalklausel .....	153
1. Grundsatz .....	153
2. Einzelpflichten .....	153
3. Schrankenfunktion .....	155
4. Güterzuordnung .....	155
5. Eheneutrale Rechtsverhältnisse .....	156
6. Verträge mit erweitertem Geschäftszweck .....	156
III. Mitbenutzung von Wohnung und Haushaltsgegenständen .....	157
1. Besitzverhältnisse .....	157
2. Drittwirkungen .....	158
3. Entwidmung .....	158
IV. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs .....	158
1. Außenverhältnis .....	159
2. Innenverhältnis .....	159
3. Zweck .....	159
4. Deutung .....	160
5. Bevollmächtigung .....	162
6. Umfang der Handlungsmacht .....	162
7. Gesamtschuldnerschaft .....	165
8. Gesamtgläubiger .....	166
9. Dingliche Rechtslage .....	167
10. Ruhen der Handlungsmacht .....	168
11. Ausschluss und Beschränkung .....	168
12. Ende .....	170
V. Zuwendungen unter Ehegatten .....	170
1. Die Problematik .....	171
2. Eheneutrale Zuwendungen .....	171
3. Kooperationsverträge .....	171
4. Schenkungen .....	172
5. Ehebedingte Zuwendungen .....	173
VI. Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerausgleich .....	174
1. Grundsatz .....	175
2. Gesamtschulden der Ehegatten .....	175
3. Gesamtgläubiger .....	176
§ 20. Tätigkeiten .....	177
I. Der Haushalt .....	177
1. Autonomie .....	177
2. Bindung .....	178
3. Selbständigkeit eines Ehegatten .....	178

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Eigene Verantwortung .....	178
5. Deliktische Haftung .....	179
6. Mithilfe .....	179
II. Erwerbstätigkeiten .....	179
1. Freiheit und Bindung .....	179
2. Rücksichten .....	180
3. Außenwirkungen .....	180
III. Mitarbeit .....	180
1. Pflicht zur Mitarbeit? .....	180
2. Recht auf Mitarbeit .....	181
3. Die Vertragstypen .....	181
4. Arbeitsverträge .....	182
5. Gesellschaftsverträge .....	182
6. Innengesellschaften .....	182
7. Kooperationsverträge .....	184
8. Störungen .....	185
§ 21. Familienunterhalt .....	186
I. Bedeutung .....	186
1. Begriff .....	186
2. Relevanz .....	187
3. Verpflichtung, Berechtigung und Begünstigung .....	188
4. Ressourcen und Leistungen .....	189
a) Grundsätze .....	189
b) Der Einsatz der Arbeitskraft .....	190
c) Ersatz der Arbeitskraft .....	191
5. Maßstab .....	191
6. Art und Weise der Leistung .....	192
II. Umfang .....	193
1. Kernbestand .....	193
2. Ausbildung .....	193
3. Vorsorgeleistungen .....	194
4. Besonderheiten des Taschengeldes .....	194
III. Verfahrenskosten .....	195
1. Staatslast und Familienlast .....	195
2. Eigenarten .....	196
3. Berechtigte .....	196
4. Rechtsstreitigkeiten .....	196
5. Maßstäbe .....	197
6. Grenzen .....	199
7. Rückzahlung .....	199
§ 22. Weitere Wirkungen der Ehe .....	200
I. Haftung .....	200
1. Bedeutung .....	201
2. Haftungsmaßstab .....	201
3. Straßenverkehr .....	202
4. Zweitschädiger .....	203
5. Disponibilität .....	204
II. Eigentumsvermutungen .....	204
1. Bedeutung .....	204

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Reichweite .....	205
3. Die Trennung der Ehegatten .....	206
4. Persönlicher Gebrauch .....	206
5. Vollstreckung .....	207
6. Rechtsmittel .....	207
7. Beiderseitige Gläubiger .....	208
III. Weitere an die Ehe anknüpfende Regelungen außerhalb des Familienrechts .....	208
1. Tatbestandsmerkmal .....	208
2. Strafrecht .....	208
3. Verfahrensrecht .....	208
4. Erbrecht .....	208
5. Schutz Dritter .....	208
6. Sozialrecht .....	209
§ 23. Trennung der Ehegatten .....	209
I. Arten der Trennung .....	209
1. Objektiver und subjektiver Tatbestand .....	209
2. Trennung als Übergangsstadium .....	209
II. Trennungsunterhalt .....	209
1. Abgrenzung zu anderen Unterhaltstatbeständen .....	209
2. Privatautonome Gestaltung .....	210
III. Haushaltsgegenstände .....	210
1. Nutzung und dingliche Lage .....	211
2. Das Billigkeitskriterium .....	212
IV. Ehewohnung .....	213
1. Überlassung .....	213
2. Nutzungsvergütung .....	215
3. Konkurrenzen .....	216
V. Sonstige Auswirkungen .....	216
1. Ehebedingte Zuwendungen .....	216
2. Ausgleichspflichtige Verfügungen .....	216
3. Die Eigentumsvermutung .....	216
4. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs .....	217
5. Die elterliche Sorge .....	217
<b>D. Recht der Ehescheidung</b>	
§ 24. Allgemeines .....	217
I. Grundlagen .....	218
1. Begriff .....	218
2. Eheauffassung .....	218
3. Rechtslogik .....	218
4. Grundsätze .....	218
II. Scheidungsrecht und Grundgesetz .....	219
1. Fundamentalstruktur .....	219
2. Neutralität des Grundgesetzes .....	220
3. Konsensualscheidungs .....	220
4. Erschwerung .....	221
III. Grundgedanken des geltenden Rechtes .....	221
1. Zerrüttungsgrundsatz .....	221

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Formale Indikatoren .....	222
3. Korrektive .....	223
4. Kein Willensprinzip .....	223
5. Scheidungsverfahren .....	223
IV. Die Scheidungsstatistik .....	223
1. Aussagekraft .....	223
2. Vergleichszahlen .....	223
3. Entwicklung .....	224
4. Ehejahrgang .....	224
5. Kinder .....	224
6. Ehedauer .....	224
7. Religionszugehörigkeit .....	224
8. Geschlecht .....	224
9. Scheidungsvoraussetzungen .....	225
10. Wertung .....	225
§ 25. Das Scheidungsrecht im subjektiven Sinn .....	226
1. Gestaltungsrecht .....	226
2. Kein Kündigungsrecht .....	226
3. Antrag und Beschluss .....	226
4. Einheit des Scheidungsrechtes .....	227
5. Einreden und Einwendungen .....	228
6. Verzicht .....	229
7. Selbstbestimmung und Fremdbestimmung .....	229
8. Vorwirkungen .....	230
§ 26. Vereinbarungen über Trennung und Scheidung .....	230
I. Grundformen .....	231
1. Scheidungsfolgenverträge, Trennungsverträge und Scheidbarkeits- verträge .....	231
2. Grundsätzliche Anerkennung .....	232
3. Form .....	232
4. Regelungsgegenstände .....	233
5. Causa .....	234
II. Wirksamkeitsgrenzen von Scheidungsfolgenvereinbarungen .....	234
1. Allgemeine Grenzen .....	234
2. Inhaltskontrolle .....	235
3. Ausübungskontrolle .....	238
4. Anfechtbarkeit .....	239
III. Verträge mit Dritten .....	239
1. Bezeichnung .....	239
2. Typen .....	239
3. Abschlussmängel .....	240
IV. Vereinbarungen im Wege eines gerichtlicher Vergleichs .....	240
1. Zulässigkeit .....	240
2. Inhalt .....	241
3. Beteiligung gemeinschaftlicher Kinder .....	241
4. Anwaltszwang .....	242
5. Änderung der Regelungssituation .....	242

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 27. Die gescheiterte Ehe .....	243
I. Der Tatbestand .....	243
1. Die Aussage des Gesetzes .....	243
2. Maßstäbe .....	244
3. Die Analyse .....	244
4. Häusliche Gemeinschaft .....	244
5. Prognose .....	245
6. Ursachen .....	246
7. Beiderseitige und einseitige Zerrüttung der Ehe .....	247
8. Geisteskrankheit .....	247
9. Scheinehen .....	247
II. Die Sperrfrist .....	248
1. Grundsatz .....	248
2. Die Ausnahme .....	249
3. Gründe .....	250
4. Einvernehmen der Ehegatten .....	251
III. Die Vermutung des § 1566 I BGB (einverständliche Scheidung) .....	251
1. Zweck .....	251
2. Die Tatbestandselemente .....	252
3. Trennung .....	252
4. Konsens der Ehegatten; beiderseitiger Scheidungsantrag .....	252
5. Konsens der Ehegatten; Scheidungsantrag und Zustimmung .....	253
6. Mängel .....	253
7. Folgesache .....	254
8. Aussetzung des Verfahrens .....	254
IV. Die Vermutung des § 1566 II BGB .....	255
1. Tatbestand .....	255
2. Aussetzung des Verfahrens .....	255
3. Scheidung vor Fristablauf .....	255
V. Schutz gemeinschaftlicher Kinder .....	255
1. Gesetzliche Regelung .....	255
2. Amtsmaxime .....	256
3. Art der Interessen der Kinder .....	256
VI. Härteklausel .....	256
1. Gescheiterte Ehen .....	256
2. Verhandlungsmaxime .....	257
3. Interessen .....	258
4. Außergewöhnliche Umstände .....	258
5. Schwere Härte .....	259
6. Interessenabwägung .....	260
VII. Getrenntes Leben .....	261
1. Bedeutung .....	261
2. Tatbestandselemente .....	261
3. Wille .....	261
4. Häusliche Trennung .....	263
5. Trennung innerhalb der Wohnung .....	263
6. Unterbrechung der Frist .....	264
§ 28. Versorgungsausgleich .....	265
I. Die Idee – Entwurf und Entfaltung .....	265
1. Der ideelle Ansatz .....	265

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Der technische Ansatz .....	266
3. Probleme .....	266
4. Veränderungen .....	267
5. Die Notwendigkeit einer Strukturreform .....	267
II. Strukturen des geltenden Versorgungsausgleichsrechts .....	268
1. Sedes Materiae .....	268
2. Abgrenzungen .....	268
3. Teilungssystem .....	268
4. Abweichungen .....	269
5. Vereinbarungen der Ehegatten .....	270
III. Anrechte .....	272
1. Definition .....	272
2. Art und Gegenstand .....	272
3. Leistungsform .....	273
4. Ehezeitliche Anrechte .....	273
IV. Bewertung .....	274
1. Grundsätze .....	274
2. Änderungen .....	275
3. Anpassungen .....	276
V. Teilungsarten .....	277
1. Interne Teilung .....	277
2. Externe Teilung .....	278
3. Schuldrechtlicher Ausgleich .....	278
§ 29. Weitere Vermögenskorrekturen .....	279
I. Rückforderung von Zuwendungen .....	279
1. Widerruf von Schenkungen .....	279
2. Der Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	280
3. Bereicherungsrechtlicher Ausgleich .....	282
II. Haushaltsgegenstände und Ehewohnung .....	282
1. Bedeutung .....	283
2. Anwendbarkeit .....	283
3. Ehewohnung .....	283
4. Haushaltsgegenstände .....	285

### E. Das Ehegüterrecht

§ 30. Grundfragen .....	286
I. Grundbegriffe .....	287
1. Eheliches Güterrecht .....	287
2. Gesetzliches Güterrecht .....	287
II. Strukturen .....	287
1. Funktionen .....	287
2. Grundform und ihre Varianten .....	287
3. Ehemodell und Güterstand .....	288
III. Das geltende Recht .....	288
1. Gesetzliches, vertragliches Güterrecht und gesetzliche Wahlgüterstände .....	288
2. Gütergemeinschaft .....	289
3. Gütertrennung .....	289
4. Zugewinngemeinschaften in ihren verschiedenen Formen .....	290

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 31. Der Ehevertrag .....	290
I. Tatbestand .....	290
1. Begriff .....	290
2. Funktion .....	290
3. Ausgenommene Materien .....	291
4. Missbrauch .....	292
5. Fehlbezeichnung .....	293
II. Vertragsschluss .....	293
1. Notarielle Beurkundung .....	293
2. Gleichzeitige Anwesenheit .....	294
3. Beurkundungsumfang .....	294
III. Grenzen der Vertragsfreiheit im Ehegüterrecht .....	294
1. Typenzwang und Typenfreiheit .....	294
2. Modifizierungen .....	295
3. Eingriffe in die Zugewinnngemeinschaft .....	295
4. Variierungen der Gütergemeinschaft .....	296
5. Schranken anderer Art .....	296
6. Künftiges Vermögen .....	296
7. Versorgungsausgleich .....	297
IV. Verwaltungsverträge .....	297
1. Vertrag .....	297
2. Rechte und Pflichten .....	298
3. Besitz .....	298
4. Handlungsvollmacht .....	298
5. Unwiderrufliche Verwaltungsmacht .....	298
6. Verwaltungsmacht .....	298
§ 32. Das Güterrechtsregister .....	299
I. Funktionen: Verkehrsschutz und Verkehrserleichterungen .....	299
II. Eintragungsfähige Tatsachen .....	300
1. Güterrechtliche Verhältnisse .....	300
2. Andere Rechtslagen .....	300
III. Zuständigkeit; Verfahrensgrundsätze .....	301
1. Zuständiges Gericht .....	301
2. Antragsgrundsatz .....	301
3. Prüfungspflicht des Registergerichts .....	302
4. Öffentliche Bekanntmachung .....	302
5. Einsicht .....	302
IV. Wirkungen der Eintragung .....	302
1. Volle Wirksamkeit .....	302
2. Beschränkte Wirkung .....	302
3. Rechtsscheintatbestände .....	303
V. Schutz gegen unrichtige Eintragungen .....	303
1. Fortwirkung der Eintragung .....	303
2. Ursprüngliche Unrichtigkeit .....	304
§ 33. Prinzipien der Zugewinnngemeinschaft .....	304
I. Idee und Wirklichkeit .....	304
1. Grundstruktur .....	304
2. Legitimationsversuche .....	305



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Grundlagen des geltenden Rechts .....	305
4. Bindungen .....	306
5. Teilungsgröße .....	306
6. Ausgegrenzte Sektoren .....	307
7. Ausgleichsmodi .....	308
8. Zeitpunkt des Ausgleichs .....	309
9. Leistungen während des Güterstands .....	309
10. Form der Beteiligung .....	310
11. Rechtsgeschäftliche Korrekturen .....	310
12. Auswirkungen im Geschäftsverkehr .....	310
II. Gütertrennung als Grundsatz .....	310
1. Eigentumslage .....	310
2. Surrogation .....	311
3. Vermögensverwaltung .....	311
4. Besitz .....	312
§ 34. Die Zugewinnngemeinschaft: Verfügungsbeschränkungen .....	312
I. Umfang und Schutzzweck .....	313
1. Wirkung .....	313
2. Bindungsintensität .....	313
3. Zweck .....	313
4. Verfügungsbeschränkungen sui generis .....	314
5. Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäft .....	314
6. Umfang .....	315
7. Sachwalter .....	316
8. Verkehrsschutz .....	316
9. Ausschluss .....	317
II. Gesamtvermögensgeschäfte .....	317
1. Umfang der Bindung .....	318
2. Gesamtheorie und Einzeltheorie .....	319
3. Interpretationsgrundsätze .....	320
4. Die Einzeltheorie; objektiver Tatbestand .....	320
5. Die Einzeltheorie; subjektives Tatbestandselement .....	322
6. Die „objektive Theorie“ .....	323
7. Sukzessive Geschäfte .....	323
8. Belastungen eines Grundstücks .....	323
9. Eintragungen im Grundbuch .....	325
10. Vorrang anderer Wertungen .....	325
11. Gesellschaftsrecht .....	326
III. Gegenstände des ehelichen Haushalts .....	327
1. Umfang der Bindung .....	328
2. Gegenstände des ehelichen Haushalts .....	328
3. Die Sicherungsübereignung .....	329
4. Haushaltsauflösung .....	329
IV. Die Zustimmung .....	329
1. Zeitpunkt .....	329
2. Form .....	330
3. Ersetzung der Zustimmung .....	330
4. Schwebezustand .....	331
5. Gutgläubige Geschäftspartner .....	332
6. Erklärungsfrist .....	332

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
7. Konvaleszenz .....	333
8. Garantieverträge .....	334
V. Rechte des Erwerbers nach nichtigem Geschäft .....	334
1. Folgen der Nichtigkeit .....	334
2. Rückgewähr und Schadensersatz .....	335
VI. Rechte des übergangenen Ehegatten .....	335
1. Vor der Verfügung .....	336
2. Revokation .....	336
3. Leistungsrichtung .....	337
§ 35. Zugewinnngemeinschaft: Ausgleich zu Lebzeiten beider Ehegatten .....	338
I. Tatbestände .....	338
1. Anlass .....	338
2. Sicherung .....	338
II. Vorzeitiger Zugewinnausgleich und vorzeitige Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft .....	339
1. Bedeutung .....	339
2. Getrenntleben .....	339
3. Gefährdung der künftigen Ausgleichsforderung .....	340
4. Nichterfüllung wirtschaftlicher Ehepflichten .....	340
5. Informationsverweigerung .....	341
III. Das Anfangsvermögen .....	341
1. Rechnungsgrößen .....	342
2. Anfangsvermögen .....	342
3. Variationen .....	342
4. Ausgleichsfreier Erwerb .....	343
5. Abweichende Regelung durch Ehevertrag .....	346
IV. Das Endvermögen .....	346
1. Bewertungszeitpunkt .....	346
2. Überschuldung .....	347
3. Veränderungen .....	347
V. Bestandsaufnahmen und Bewertungen .....	348
1. Ansatz .....	348
2. Inventarisierung .....	349
3. Bestandsvermutung .....	349
4. Auskunft .....	350
5. Gegenstand der Auskunft .....	350
6. Aktiva .....	352
7. Verbindlichkeiten .....	353
8. Bewertungsmaßstäbe .....	354
9. Reale Wertsteigerungen .....	356
VI. Währungsverfall .....	357
1. Scheingewinne .....	357
2. Korrektur .....	357
VII. Ausgleichsforderung .....	358
1. Zugewinn .....	358
2. Vorempfänge .....	359
3. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	360
4. Auffüllungsanspruch .....	362
5. Modalitäten der Forderung .....	362

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
6. Einrede grober Unbilligkeit .....	364
7. Stundung .....	367
8. Sachleistungen .....	369
 § 36. Zugewinnngemeinschaft: Ausgleich beim Tod eines Ehegatten .....	370
I. Die pauschalierende erbrechtliche Lösung .....	371
1. Geltungsbereich .....	371
2. Bedeutung .....	371
3. Vergleich zur Gütertrennung .....	372
II. Individuelle erbrechtliche Lösung .....	372
1. Geltungsbereich .....	372
2. Bedeutung .....	372
3. Der Ehegatte als Erbe .....	372
4. Der Ehegatte als Vermächtnisnehmer .....	373
III. Die Option der Ehegatten .....	373
1. Grundsatz .....	373
2. Der Erblasser .....	373
3. Der überlebende Ehegatte .....	374
4. Begrenzung der Wahl .....	374
5. Eheverträge .....	374
IV. Die güterrechtliche Lösung .....	375
1. Geltungsbereich .....	375
2. Bedeutung .....	375
3. Entscheidender Zeitpunkt .....	376
4. Die Höhe der Ausgleichsforderung .....	376
5. Vorempfänge .....	377
V. Ausbildungsanspruch .....	377
1. Grundgedanke .....	377
2. Berechtigte .....	377
3. Verpflichtete .....	377
4. Rechtsnatur des Anspruchs .....	378
5. Bedürftigkeit .....	378
6. Leistungsfähigkeit .....	378
7. Anspruchsinhalt .....	379
8. Grenzen .....	379
9. Mehrere Stiefabkömmlinge .....	380
10. Ausschluss und Verzicht .....	380
11. Zwangsverfügungen der Gläubiger .....	380
 § 37. Der deutsch-französische Güterstand der Wahl-Zugewinnngemeinschaft .....	381
I. Besonderheiten dieses Wahlgüterstandes .....	381
1. Idee und Ziel .....	381
2. Entstehungsgeschichte .....	381
3. Anwendungsbereich .....	382
4. Praktische Bedeutung .....	382
II. Vereinbarung durch Ehevertrag .....	383
1. Form .....	383
2. Registrierung .....	383
3. Rechtswahl .....	383
4. Dispositionsmöglichkeiten .....	383

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Gesetzliche Ausgestaltung .....	384
1. Grundidee .....	384
2. Geschäfte zur Führung des Haushalts .....	384
3. Die Verfügungsbeschränkungen .....	385
4. Die Zugewinnausgleichsforderung .....	386
a) Grundidee .....	386
b) Die Berechnung des Zugewinns .....	386
c) Die Zugewinnausgleichsforderung .....	387
d) Auskunftsansprüche .....	388
e) Vorzeitiger Zugewinnausgleich .....	388
f) Die Beendigung der Zugewinnngemeinschaft durch Tod eines Ehe- gatten .....	388
5. Fazit .....	388
§ 38. Die Gütergemeinschaft .....	389
I. Verbreitung .....	389
II. Struktur .....	389
1. Die Vermögensmassen .....	389
2. Gesamthänderische Bindung .....	390
3. Charakter der Gemeinschaft .....	390
4. Verhältnis der Vermögensmassen zueinander .....	391
5. Mehrheit von Gesamthandsverhältnissen .....	391
III. Gesamtgut .....	392
1. Umfang .....	392
2. Erwerb der Gesamthand .....	393
IV. Sondergut .....	394
1. Unübertragbarkeit .....	394
2. Funktion .....	394
V. Vorbehaltsgut .....	395
1. Begriff .....	395
2. Zuweisung durch Ehevertrag .....	395
3. Zuweisung durch Dritte .....	396
4. Surrogation .....	396
5. Verwaltung .....	396
6. Verhältnis zu Dritten .....	397
VI. Allgemeine Grundsätze der Verwaltung des Gesamtguts .....	397
1. Alleinverwaltung und gemeinschaftliche Verwaltung .....	397
2. Inhalt des Verwaltungsrechts .....	397
3. Missbrauch des Verwaltungsrechts .....	398
4. Gemeinsames Handeln bei Alleinverwaltung .....	398
5. Mängel in der Geschäftsfähigkeit .....	398
6. Bindungen .....	399
VII. Verwaltung des Gesamtguts durch einen Ehegatten .....	400
1. Aufgaben .....	400
2. Freiheiten des nicht verwaltenden Ehegatten .....	400
3. Ersetzung der Zustimmung .....	401
4. Folgen fehlender Einwilligung .....	401
5. Verfahrensführungsbefugnis .....	402
6. Haftung gegenüber Dritten .....	403
7. Interne Lastenverteilung .....	404

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
VIII. Gemeinschaftliche Verwaltung des Gesamtguts .....	404
1. Grundsätze .....	404
2. Abweichungen .....	404
3. Interessenwahrung .....	405
4. Verfahren .....	406
5. Haftung gegenüber Dritten .....	406
6. Interne Lastenverteilung .....	407
IX. Ende des Güterstandes .....	407
1. Grundsatz .....	407
2. Tod eines Ehegatten .....	408
3. Scheidung und Aufhebung .....	408
4. Ehevertragliche Regelungen .....	408
5. Gerichtliche Aufhebung .....	408
X. Auseinandersetzung .....	409
1. Liquidationsgemeinschaft .....	409
2. Lockerung der Gesamthandsbindung .....	409
3. Verbindlichkeiten .....	410
4. Gesamtverwaltung .....	410
5. Auseinandersetzungsvertrag .....	410
6. Auseinandersetzung ohne Vertrag .....	411
7. Haftungserweiterung nach Teilung .....	411
8. Innenausgleich nach Teilung .....	411
XI. Besonderheiten der fortgesetzten Gütergemeinschaft .....	412
1. Eintritt .....	412
a) Begriff .....	412
b) Funktion .....	412
c) Voraussetzung .....	412
2. Die Gesamthand .....	412
3. Das Gesamtgut .....	413
4. Vorbehalts- und Sondergut .....	414
5. Verwaltung des Gesamtguts und Haftung der Gesamthänder .....	414
a) Verwaltung durch überlebenden Ehegatten .....	414
b) Gesamthandsschulden .....	414
c) Haftung der Gesamthänder .....	414
d) Gesamtgutslasten .....	415
6. Beendigung .....	415
7. Auseinandersetzung .....	415
a) Zielerreichung ohne Auseinandersetzung .....	415
b) Liquidationsgemeinschaft .....	415
c) Bindung und Verwaltung .....	415
d) Übernahmrechte .....	416
e) Teilung .....	416
f) Haftung der Abkömmlinge .....	416
§ 39. Gütertrennung .....	417
1. Bedeutung .....	417
2. Formen .....	417
3. Entstehung .....	417
4. Subsidiärer gesetzlicher Güterstand .....	418
5. Schutz Dritter beim Übergang zur Gütertrennung .....	418

## Inhaltsverzeichnis

### 3. Abschnitt. Andere Lebensgemeinschaften

	Seite
§ 40. Erscheinungsformen und Problemstellungen .....	419
I. Befund und Problemstellung .....	419
1. Entwicklung .....	419
2. Gründe .....	420
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	421
§ 41. Die eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft .....	422
I. Der Untergang des Abendlandes? .....	423
1. Problematik .....	423
2. Einheitlichkeit .....	424
II. Begründung .....	424
1. Bedeutung .....	424
2. Ausländische Lebensgemeinschaften .....	424
III. Wirkungen einer wirksam eingegangenen eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft .....	424
1. Äußere Wirkungen: Name, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz .....	424
2. Lebensgemeinschaft/Lebenszeitigkeit .....	425
3. Vermögensrecht .....	425
4. Unterhaltsrecht .....	426
5. Kinder .....	426
6. Erbrecht .....	427
7. Trennung .....	427
IV. Auflösung .....	428
1. Auflösungsarten .....	428
2. Neue Eheschließung .....	428
3. Umwandlung .....	429
a) Grundgedanke .....	429
b) Umwandlungsvoraussetzungen .....	429
c) Umwandlungsakt .....	431
d) Umwandlungswirkungen .....	431
e) Fehlerhaftigkeit der Umwandlung .....	431
4. Auflösung durch gerichtliche Entscheidung .....	432
a) Aufhebungsgründe .....	432
b) Form und Verfahren .....	434
c) Aufhebungsfolgen .....	434
§ 42. Faktische Lebensgefährten – Das Außenverhältnis .....	435
I. Faktische Lebensgemeinschaft und Staat .....	435
1. Grundsatz .....	435
2. Einzelfragen .....	436
II. Die faktische Lebensgemeinschaft und Dritte .....	437
1. Konfliktsituationen .....	437
2. Abgrenzungskriterien .....	438
III. Faktische Lebensgemeinschaft und Kinder .....	440
1. Zuordnung .....	440
2. Elterliche Sorge .....	440
3. Trennung .....	440
§ 43. Faktische Lebensgefährten – Das Innenverhältnis .....	441
I. Grundsatz .....	441

XXX

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Gestaltungsfreiheit .....	441
2. Einzelfragen .....	442
II. Unterhalt .....	443
1. Gesetzliche Verpflichtungen .....	443
2. Unterhaltsvereinbarungen .....	443
III. Vermögensrechtliche Beziehungen bei bestehender Gemeinschaft .....	444
1. Güterzuordnung .....	444
2. Ausgleich .....	444
IV. Vermögensrechtliche Beziehungen bei Auflösung der Gemeinschaft .....	445
1. Problematik .....	445
2. Güterverteilung .....	446
3. Ausgleichsansprüche .....	447
 <b>4. Abschnitt. Unterhaltsrecht</b> 	
§ 44. Allgemeine Grundsätze des Unterhaltsrechts .....	451
I. Das gesamte Spektrum des Unterhaltsrechts .....	451
1. Gesetzliches Unterhaltsrecht .....	451
a) Regelungsbreite .....	451
b) Eigenverantwortlichkeit .....	451
c) Familienunterhalt .....	451
d) Trennungsunterhalt .....	452
e) Nachehelicher/nachpartnerschaftlicher Unterhalt .....	452
f) Unterhalt faktischer Lebensgefährten .....	452
g) Verwandtenunterhalt .....	452
2. Vertragliche Unterhaltsregelungen .....	453
II. Privatrechtliche Unterhaltspflichten und staatliche Leistungen .....	454
III. Unterhaltsberechtigung und Unterhaltsverpflichtung .....	455
IV. Art und Umfang der Unterhaltsleistung sowie Beendigung der Unterhaltspflichtigkeit .....	456
V. Billigkeit .....	458
VI. Konkurrenzen .....	459
1. Notwendigkeit einer Rangordnung .....	459
2. Rangordnung der Verpflichteten .....	459
a) Vorrang des Ehegatten .....	459
b) Rangordnung der verpflichteten Verwandten .....	459
c) Haftung des nachrangig Verpflichteten .....	459
d) Unterhalt und Sozialleistungen .....	460
3. Rangordnung der Berechtigten .....	461
a) Rangordnung .....	461
b) Der Zeitpunkt des Eintritts der Bedürftigkeit .....	461
c) Gesamtgut .....	461
VII. Geltendmachung und Durchsetzung .....	461
1. Notwendigkeit des Auskunftsanspruchs .....	461
2. Unterhalt für die Vergangenheit .....	462
3. Gerichtliche Geltendmachung .....	463
VIII. Schutz des Unterhalts .....	464
1. Vielfalt der Sicherungsmaßnahmen .....	464
2. Sicherung gegen unterhaltsfremde Erfüllung und Verhinderung eines Zugriffs Dritter .....	464
3. Schutz vor Minderungen der zur Verfügung stehenden Mittel .....	464

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 45. Besonderheiten des nahehelichen/nachpartnerschaftlichen Unterhalts .....	464
I. Grundsätze .....	465
1. Eigenverantwortung und Enumerationsprinzip .....	465
2. Rechtfertigung .....	465
3. Anspruchsnatur .....	466
II. Betreuung gemeinschaftlicher Kinder .....	466
1. Selbständiger Tatbestand .....	466
2. Grundsatz .....	467
3. Gemeinschaftliche Kinder .....	467
4. Zumutbarkeit der Erwerbstätigkeit .....	468
5. Privilegierung .....	470
III. Alter .....	471
1. Normzweck und Einsatzzeit .....	471
2. Altersgrenzen .....	472
3. Versorgungsausgleich .....	472
IV. Krankheit, Gebrechen, Schwächen .....	472
1. Erwerbstätigkeit hindernde Zustände .....	472
2. Legitimation .....	473
3. Folgetatbestand .....	473
4. Vortatbestand .....	474
V. Ausbildung, Fortbildung, Umschulung .....	474
1. Der Anspruch auf Unterhalt .....	474
2. Voraussetzungen und Grenzen des Anspruchs .....	474
3. Sozialleistungen .....	475
VI. Erwerbslosigkeit .....	475
1. Erwerbsfähigkeit .....	475
2. Einsatzzeitpunkt .....	476
3. Nachhaltigkeit .....	476
4. Bemühungen um angemessene Erwerbstätigkeit .....	477
VII. Unterhalt aus Billigkeitsgründen .....	478
1. Die positive Billigkeitsklausel .....	478
2. Situationen .....	478
3. Einzelfallabwägung .....	479
4. Vortatbestand .....	479
VIII. Aufstockungsunterhalt .....	479
1. Tatbestand .....	479
2. Kritik .....	480
IX. Ausschluss eines an sich gegebenen Unterhaltsanspruchs .....	480
1. Die negative Billigkeitsklausel .....	480
2. Eine kurze Ehedauer .....	480
3. Verfestigte Lebensgemeinschaft .....	481
4. Verbrechen und schwere vorsätzliche Vergehen .....	482
5. Mutwillig herbeigeführte Bedürftigkeit .....	482
6. Unterhaltsbezogenes Fehlverhalten .....	483
7. Offensichtlich schwerwiegendes Fehlverhalten .....	484
8. Andere Gründe .....	485
9. Subsidiäre Haftung der Verwandten .....	485
X. Besonderheiten der Berechnung .....	485
1. Maßstab .....	485
2. Der Lebensbedarf .....	489



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Bedürftigkeit .....	489
4. Teilunterhalt .....	489
5. Ergänzender Unterhalt .....	489
XI. Begrenzung und Befristung .....	489
1. Die generelle Begrenzungs- und Beschränkungsmöglichkeit .....	490
2. Begrenzung .....	490
3. Befristung .....	492
§ 46. Besonderheiten des Anspruchs aus § 1615l BGB .....	493
I. Bedeutung des § 1615l BGB .....	493
1. Rechtsnatur der Unterhaltsbeziehung .....	493
2. Art der Ansprüche und Anwendungsbereich .....	493
II. Der Anspruch auf Betreuungsunterhalt .....	494
1. Grundsatz .....	494
2. Der „verlängerte“ Betreuungsunterhalt .....	495
3. Verwirkung .....	496
4. Maß und Rang .....	496
III. Geltendmachung der Rechte .....	498
1. Ausübungssperre .....	498
2. Tod des Vaters .....	498
3. Einstweilige Anordnung .....	498
4. Leistungen für die Vergangenheit .....	499
§ 47. Besonderheiten im Kindesunterhalt .....	499
I. Überblick .....	499
II. Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit .....	500
1. Besonderheiten bei Bedarf und Bedürftigkeit .....	500
2. Besonderheiten der Leistungsfähigkeit .....	501
3. Besonderheiten beim Familienunterhalt .....	502
III. Ausbildung .....	502
1. Berufsausbildung .....	502
2. Zweitausbildungen .....	504
3. Öffentliche Ausbildungsförderung .....	504
IV. Art des Unterhaltes .....	505
1. Begriffe .....	505
2. Bestimmungsrecht der Eltern .....	505
3. Rechtsausübung .....	505
4. Grenzen .....	506
5. Kontrolle .....	507
V. Berechnung und Anteile der Eltern .....	507
1. Orientierungsgrößen .....	507
2. Betreuung .....	508
3. Wechselmodell .....	509
4. Volljährige .....	509
5. Die Anteile der Eltern am Barunterhalt .....	509
6. „Anrechnungen“ .....	510
7. Teilschulden .....	510
8. Gerichtliche Durchsetzung .....	511
9. Ausgleich zwischen den Eltern .....	511
VI. Rang .....	511

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
VII. Unterhalt vor Zuordnung .....	512
1. Fehlende Vaterzuordnung .....	512
2. Ziel .....	512
3. Antrag und Glaubhaftmachung .....	512
4. Änderung und Ende .....	513
5. Nichtvaterschaft .....	513
§ 48. Besonderheiten im Elternunterhalt und im Mehrgenerationenverhältnis .....	513
I. Problematik des Elternunterhalts .....	514
1. Gesellschaftliche Realitäten .....	514
2. Sozialrecht und Unterhaltsrecht .....	514
3. Die rechtspolitische Debatte .....	515
II. Die Bedarfsseite .....	516
1. Der Umfang des Bedarfs .....	516
2. Bedarfsdeckung .....	517
III. Die Leistungsseite .....	517
1. Einkommensermittlung .....	517
2. Vermögenstammverwertung .....	518
3. Selbstbehalt .....	518
4. Familienselbstbehalt .....	518
5. Anspruchsausschluss .....	519
IV. Die Problematik der Unterhaltsbeziehungen im Mehrgenerationenverhältnis .....	519
<b>5. Abschnitt. Kinder</b>	
<b>A. Rechtliche und tatsächliche Ausgangssituation – Familie und Jugendhilfe</b>	
§ 49. Gesellschaftliche Strukturen und internationale Wertordnung .....	521
I. Familiäres Umfeld .....	521
1. Sozio-demographische Sicht .....	521
2. Das gesellschaftliche Bild .....	521
3. Das Spektrum familiärer Verhältnisse .....	522
II. Internationale Vorgaben und Blick ins Ausland .....	523
1. Internationale Abkommen .....	524
2. Ausland .....	524
III. Rechtliche Entwicklungen in Deutschland .....	525
§ 50. Familienrecht und Jugendrecht .....	526
I. Träger der Jugendhilfe .....	527
II. Jugendhilferecht und Familie .....	527
III. Familienrecht und öffentliches Recht .....	529
§ 51. Öffentliche Organe im Kindschaftsrecht .....	530
I. Gerichte .....	530
1. Zuständigkeiten .....	530
2. Art der Tätigkeit .....	530
3. Das Verfahren vor den Familiengerichten .....	531
4. Rechtliches Gehör .....	532

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
5. Verfahrensbeistand .....	534
6. Haftung .....	534
II. Jugendamt .....	536
1. Behördenaufbau .....	536
2. Träger .....	536
3. Mitwirkende .....	536
4. Aufgaben .....	536
<b>B. Eltern-Kind-Zuordnung</b>	
§ 52. Zuordnungsgrundsätze .....	537
I. Rechtliche Eltern-Kind-Zuordnung .....	538
1. Bedeutung der rechtlichen Eltern-Kind-Zuordnung .....	538
a) Rechtliche Ausgestaltung .....	538
b) Mehrelternschaft? .....	539
c) <i>Inter omnes</i> -Wirkung .....	540
d) Rechte und Pflichten .....	540
2. Arten der rechtlichen Zuordnung .....	541
a) Abstammung und Adoption .....	541
b) Was ist Abstammung? .....	541
c) Neubestimmung .....	542
II. Leitlinien der Eltern-Kind-Zuordnung außerhalb der Adoption .....	543
1. Statusklarheit, Statuswahrheit, Statusbeständigkeit .....	543
2. Verantwortung .....	544
3. Kindeswohl .....	545
4. Das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner genetischen Abstammung .....	545
5. Offenbarungspflichten der Eltern .....	546
6. Das Recht auf Kenntnis des eigenen Nachwuchses .....	548
7. Abstammungserklärung .....	549
§ 53. Mütterliche Abstammung .....	551
I. Grundsatz .....	552
1. Bedeutung der Mutterzuordnung .....	552
2. Kriterien der Mutterzuordnung .....	552
3. Folgerungen .....	553
4. Korrekturmöglichkeiten .....	555
II. Ausländische Vorgänge .....	556
III. Vertrauliche Geburt .....	558
1. Notsituation .....	559
2. Gesetzliche Regelung .....	559
3. Rechtliche Mutter .....	560
IV. Rechte des Kindes .....	560
V. Kritik .....	561
§ 54. Vater-Kind-Zuordnung .....	561
I. Allgemeines .....	561
1. Statusbegründung .....	561
2. Ein-Vater-Prinzip .....	562
3. Formen und Folgen .....	563
II. Der Ehemann der Mutter .....	564
1. Grundregel .....	564

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Entscheidender Zeitpunkt .....	565
3. Mehrfachzuordnungen .....	566
4. Abweichungen .....	566
III. Anerkennung der Vaterschaft .....	569
1. Erklärungsart .....	569
2. Erklärungsrichtung .....	572
3. Die Zustimmung der Mutter .....	572
4. Die Zustimmung des Kindes .....	574
5. Pränatale Anerkennung .....	575
6. Präkonzeptionelle Anerkennungen .....	575
7. Selbstbestimmung und Fremdbestimmung .....	575
8. Form .....	576
9. Fristen .....	576
10. Bestandsschutz .....	577
IV. Gerichtliche Vaterschaftsfeststellung .....	578
1. Ziel .....	578
2. Antragserfordernis .....	579
3. Postmortale Vaterschaftsfeststellung .....	580
4. Feststellung und Unterhalt .....	581
5. Die richterliche Überzeugung .....	581
6. Beweis .....	582
7. Beiwohnung .....	583
8. Schwerwiegende Zweifel .....	583
9. Beteiligung Dritter .....	584
10. Rechtskraft .....	584
11. Revision der gerichtlichen Vaterschaftsfeststellung .....	585
V. Anfechtung der Vaterschaft .....	585
1. Grundsatz. Ziel .....	586
2. Anfechtungsberechtigt .....	586
3. Selbstbestimmung und Fremdbestimmung .....	590
4. Anfechtungsgrund .....	592
5. Anfechtungsfristen .....	593
6. Vaterschaftsvermutungen .....	595
7. Folgen erfolgreicher Vaterschaftsanfechtung .....	596
8. Revision der Revision .....	599

### C. Eltern-Kind-Verhältnis

§ 55. Allgemeine Wirkungen der Abstammung .....	599
I. Name des Kindes .....	599
1. Grundstruktur .....	600
2. Ehe name der Eltern .....	601
3. Änderungen des Ehenamens .....	603
4. Kein Ehe name der gemeinsam sorgeberechtigten Eltern .....	603
5. Kein Ehe name und keine gemeinsame Sorge der Eltern .....	605
6. Späterer Erwerb eines gemeinsamen Ehenamens .....	607
7. Spätere Begründung der gemeinsamen elterlichen Sorge .....	608
8. Weitere Änderungsmöglichkeiten .....	608
9. Vornamen .....	610
10. Der Elternstreit .....	613
11. Eintragung .....	613

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Staatsangehörigkeit .....	613
1. Grundsatz .....	614
2. Ius sanguinis .....	614
3. Ius soli .....	615
4. Änderungen .....	615
III. Wohnsitz .....	616
1. Gesetzlicher Wohnsitz .....	616
2. Gewillkürter Wohnsitz .....	616
IV. Beistand und Rücksicht .....	617
1. Die Verpflichteten .....	617
2. Bedeutung .....	617
3. Rechtstheoretische Präzisierung .....	618
§ 56. Folgen der Hausgemeinschaft .....	619
I. Pflicht zu Dienstleistungen .....	619
1. Bedeutung und Grundgedanke .....	620
2. Tatbestand .....	620
3. Vertragliche Überlagerung .....	621
4. Mehrleistungen/Zweckverfehlung .....	622
5. Schutz der Gläubiger .....	623
6. Drittschäden .....	623
7. Mehrarbeit .....	624
II. Aufwendungen des Kindes für den elterlichen Haushalt .....	624
1. Das Vermögen .....	624
2. Ratio .....	624
3. Zweifel .....	625
§ 57. Ausstattung und verwandte Zuwendungen .....	625
I. Ausstattung .....	625
1. Zuwendungen .....	625
2. Anlass und Zweck .....	626
3. Bereicherung des Kindes .....	626
4. Zuwendungen an den Kindesgatten .....	626
5. Gegenstand .....	627
6. Unentgeltliche Zuwendung .....	627
7. Zweckverfehlung .....	628
II. Einzelne Anwendungsfragen .....	628
1. Aussteuer .....	628
2. Form .....	629
III. Verwandte Zuwendungen .....	629
1. Zuwendungen von Dritten .....	629
2. Unentgeltliche promissorische Zuwendungen Dritter .....	629
§ 58. Grundkonzeption der elterlichen Sorge .....	630
I. Einheit und Teile .....	630
1. Subjektives Recht .....	630
2. Absolutes Recht .....	630
3. Dualistische Sorge .....	631
4. Teilbereiche .....	631
II. Beginn und Ende .....	632
1. <i>Ex lege</i> -Sorgerechtsinhaberschaft .....	632

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Beginn und Vorwirkungen .....	632
3. Ende und Nachwirkungen .....	633
III. Sorgerechtsinhaber .....	633
1. Miteinander verheiratete Eltern .....	634
2. Gemeinsame Sorge nicht miteinander verheirateter Eltern .....	634
3. Alleinsorge .....	637
4. Familienrechtliches Schutzverhältnis nicht gemeinsam sorgeberechtigter Eltern .....	638
IV. Die Stellung des Kindes .....	639
1. Rechtssubjektivität des Kindes .....	639
2. Pflichtrecht .....	640
3. Das Wohl des Kindes .....	641
V. Elterliche Sorge und Entwicklung des Kindes .....	642
1. Ziel .....	642
2. Mündigkeit .....	643
3. Teilmündigkeiten .....	643
4. Einwilligungen .....	644
5. Selbstgefährdung .....	645
6. Prozessuale Weigerungsrechte .....	645
7. Interne Selbstbestimmung .....	646
VI. Elterliche Sorge und Zwangsausübung .....	647
1. Selbstschutz .....	647
2. Gewaltfreier Zwang .....	648
3. Zwang unter Anwendung von Gewalt .....	648
4. Zwang und Strafe .....	649
5. Befugnisse Dritter .....	649
6. Staatliche Unterstützung .....	649
VII. Elterliche Sorge und Rechtsverkehr .....	651
1. Arten der Interessenwahrnehmung im Rechtsverkehr .....	651
2. Innen- und Außenverhältnis .....	652
3. Handlungen außerhalb der Handlungsmacht .....	653
VIII. Haftung .....	653
1. Haftung der Eltern dem Kind gegenüber .....	653
2. Haftung der Eltern Dritten gegenüber .....	656
3. Haftung des Kindes für Akte der Eltern .....	656
§ 59. Die Personensorge .....	657
I. Umfassende Bedeutung der Personensorge .....	657
1. Erziehung und Persönlichkeit .....	657
2. Erziehung im weiteren Sinne .....	658
3. Erziehung und Ausbildung .....	658
II. Das religiöse Bekenntnis .....	659
1. Selbstbestimmung .....	659
2. Religionsunterricht .....	659
3. Elterliche Bestimmung .....	660
III. Einzelfragen .....	660
1. Aufenthaltsbestimmung und Umgang .....	661
2. Ärztliche Betreuung .....	662
3. Unterbringung und andere freiheitsentziehende Maßnahmen .....	663
4. Aufsichtspflicht .....	665

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 60. Vermögenssorge .....	667
I. Fremdnützigkeit .....	667
1. Grundsatz .....	667
2. Kindesunterhalt .....	668
3. Überschüsse .....	669
4. Aufwendungen der Eltern .....	670
II. Rechenschaft .....	670
1. Verpflichtung .....	670
2. Umfang .....	670
3. Zeitpunkt .....	671
4. Geltendmachung .....	671
5. Inventarisierung .....	671
III. Surrogation .....	672
1. Tatbestand .....	672
2. Grenzen .....	672
3. Ratio .....	673
4. Mittel des Kindes .....	673
IV. Kapitalanlage .....	673
1. Grundsatz der freien Verwaltung .....	673
2. Ausnahmen .....	674
3. Geld .....	674
V. Fortführung der Geschäfte .....	675
1. Tod des Kindes .....	675
2. Schutz der Eltern .....	675
§ 61. Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge .....	675
I. Die Problematik und ihre Grenzen .....	676
1. Bindung .....	676
2. Inhalte .....	676
3. Ausfall eines Elternteiles .....	677
4. Eil- und Notfälle .....	677
5. Trennung .....	678
II. Willensbildung und Elternstreit .....	679
1. Elterneinigung .....	679
2. Elternstreit .....	680
3. Streitentscheidung .....	680
4. Vetosystem in Bagatellsachen .....	681
5. Form der Entscheidung .....	682
6. Alleinvertretung des Entscheidungsberechtigten .....	683
III. Vertretung des Kindes .....	683
1. Gesamtvertretung .....	683
2. Getrenntes Handeln bei Gesamtvertretung .....	684
3. Erklärungsmängel .....	684
4. Einzelvertretung .....	685
5. Interessenkollisionen .....	686
6. Unterhaltsansprüche .....	687
IV. Verfahrensstandschaft .....	688
1. Grundsatz .....	688
2. Umfang .....	688
3. Wirkungen .....	689

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 62. Schutz des Kindes: Die Generalklausel .....	689
I. Sanktionsloses elterliches Fehlverhalten .....	690
1. Formen des Rechtsschutzes .....	690
2. Verantwortungsgemeinschaft von Familiengericht und Jugendamt .....	690
II. Kindeswohlgefährdung .....	692
1. Bedeutung des § 1666 BGB .....	692
2. Tatbestand des § 1666 BGB .....	692
3. Ausmaß der Gefährdung .....	693
4. Gefährdungsabweidungsprimat .....	695
5. Typische Gefährdungssituationen im Bereich der Personensorge .....	696
6. Speziell: Rechtsschutz des <i>nasciturus</i> .....	698
7. Speziell: Rechtsschutz des Pflegekinde .....	699
8. Speziell: Rechtsschutz bei Umgangsvereitelung .....	700
9. Maßnahmen im Rahmen der Personensorge .....	700
10. Trennung von Eltern und Kindern .....	702
11. Typische Gefährdungssituationen im Bereich der Vermögenssorge .....	703
12. Maßnahmen im Rahmen der Vermögenssorge .....	703
13. Einstweilige Anordnung .....	704
14. Folgewirkungen beim anderen Elternteil .....	704
15. Vormund, Pfleger .....	705
16. Änderung gerichtlicher Kindeschutzmaßnahmen .....	705
§ 63. Kindeschutz durch Ausschluss der elterlichen Handlungsmacht .....	706
I. Entzogene Bereiche .....	706
1. Eigengesetzlichkeit einzelner Rechtsverhältnisse .....	707
2. Verwaltungsrechte Dritter .....	707
3. Ausschluss der elterlichen Vermögenssorge .....	708
4. Ausschluss eines Elternteils .....	709
II. Schenkungsverbot .....	709
1. Grundsatz .....	709
2. Anstandsschenkung .....	710
3. Schenkungsverpflichtung .....	710
III. Insichgeschäfte .....	710
1. Grundsatz und Ausnahmen .....	711
2. Teleologische und formale Rechtsanwendung .....	711
3. Ersatzgeschäft .....	712
4. Auswirkungen .....	712
5. Erbschaftsauseinandersetzung .....	713
6. Schenkungen der Eltern .....	713
7. Familiengesellschaften .....	714
IV. Weitere Interessenkollisionen .....	715
1. Prozessvertretung .....	715
2. Rechtsgeschäfte mit Angehörigen .....	716
3. Rechtsgeschäfte mit Eigeninteressen der Eltern .....	716
4. Eheleiche Befangenheit .....	717
5. Entzug der Handlungsmacht .....	717
6. Folgen .....	719
7. Handeln ohne Vertretungsmacht .....	719
§ 64. Kindeschutz durch familiengerichtliche Genehmigung .....	719
I. Die Genehmigung durch das Familiengericht .....	719
1. Rechtsnatur .....	719



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Genehmigungsarten .....	720
3. Wirkung .....	721
4. Einseitige Rechtsgeschäfte .....	721
5. Genehmigungspflichtige Verträge .....	722
6. Schwebezustände .....	723
7. Initiative .....	724
8. Prüfungsmaßstab .....	724
9. Vorbehalte .....	725
10. Negativattest .....	725
11. Nicht genehmigte Rechtsgeschäfte .....	725
12. Volljährigkeit des Kindes .....	726
II. Umfang und Grenzen der Genehmigungspflichtigkeit .....	726
1. Interpretationsgrundsätze .....	726
2. Handlungsformen .....	727
3. Geschäfte außerhalb der elterlichen Sorge .....	728
4. Prozessführung .....	728
5. Gesamthand und juristische Person .....	729
6. Konkurrenz von Genehmigungspflichten .....	730
7. Allgemeine Ermächtigung .....	730
8. Erfüllungsgeschäfte .....	730
III. Genehmigungspflichtige Akte .....	731
1. Zersplitterungen .....	731
2. Übersicht .....	731
3. Erbausschlagung .....	732
4. Grundstücksgeschäfte .....	733
5. Gesamtvermögensgeschäfte .....	735
6. Erwerbsgeschäfte .....	735
7. Wiederkehrende Leistungsverpflichtungen .....	738
8. Wertpapiere .....	740
9. Kreditgeschäfte .....	740
10. Übernahmen einer fremden Verbindlichkeit .....	740
11. Neue Erwerbsgeschäfte .....	741
§ 65. Kindesschutz durch Begrenzung fremdverursachter Schulden .....	742
I. Anliegen und praktische Bedeutung .....	742
II. Erfasste Verbindlichkeiten .....	743
III. Einrede und ihre Folgen .....	745
§ 66. Elterliche Sorge getrenntlebender Eltern .....	747
I. Unabhängigkeit elterlicher Sorgegemeinschaft vom Zusammenleben der Eltern .....	747
1. Grundsatz .....	747
2. Getrenntlebende Eltern: Residenzmodell (§ 1687 BGB) .....	747
3. Getrenntlebende Eltern: Wechselmodell .....	750
II. Neuordnung der Sorgekompetenzen bei Einigkeit der Eltern .....	751
1. Bisherige gemeinsame elterliche Sorge .....	752
2. Antrag .....	752
3. Elterneinigkeit .....	753
4. Die Möglichkeiten des Gerichts .....	753
5. Der Widerspruch eines Kindes .....	754
6. Eingriffe nach § 1666 BGB .....	754
	XLI

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Gerichtliche Gestaltung der Sorgerechtsverhältnisse: Allgemeine Vorgaben	755
1. Bedeutung	755
2. Allgemeine Grundsätze	755
3. Wortlaut, Systematik und Ratio	756
IV. Gerichtliche Neuordnung im Einzelnen	757
1. Überblick über die Regulationssituationen	757
2. Elternautonomie	758
3. Kindeswohl, Kindeswille, Kindesbeteiligung	758
4. Entscheidungsfaktoren	760
5. Gestaltungsmöglichkeiten	762
6. Verfahren	763
V. Änderungsmöglichkeiten	765
1. Fragestellung	765
2. Anwendungsbereich	765
3. Voraussetzung	766
4. Änderungsgesichtspunkte	767
§ 67. Umgangsrechte	769
I. Überblick	769
II. Umgang im Eltern-Kind-Verhältnis	770
1. Rechtsnatur	770
2. Zweck des Umgangsrechts	772
3. Berechtigte	773
4. Inhalt, autonome Ausgestaltung und Wohlverhaltensklausel	773
5. Gerichtliche Regelungen	775
III. Umgang im Verhältnis von Kind und Verwandten	778
1. Grundsatz	779
2. Personenkreis	779
3. Regelungsmöglichkeiten	780
IV. Umgangsberechtigung aus einer früheren oder bestehenden sozial-familiären Beziehung	781
1. Bedeutung	781
2. Folgerungen	783
V. Umgangsberechtigung des „nur“ genetischen Elternteils	783
1. Anlass	783
2. Die Rolle des „nur“ genetischen Vaters	784
3. Die Feststellung der genetischen Vaterschaft	784
4. Rechtlicher Vater	785
5. Der Nachweis eines ernsthaften Interesses	785
6. Die Kindeswohl dienlichkeit	785
7. Auskunft	786
8. Fazit	786
§ 68. Elterliche Sorge und Dritte	786
I. Mitwirkung Dritter	787
1. Grundsätzliche Unübertragbarkeit der elterlichen Sorge	787
2. Vertragliche Ausübungsübertragung	787
3. Ausübungsübertragungen <i>ex lege</i> und auf Antrag	788
II. Die Position des Stiefelternteils	789
1. Deutung	789
2. Inhalt	790

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Die Trennung der Ehegatten/Lebenspartner .....	791
4. Ruhen und Ende der elterlichen Sorge .....	791
5. Rechtliche Unterhaltspflicht .....	793
III. Position der Pflegeeltern .....	793
1. Tatsächliche Familienpflege .....	793
2. Kompetenzen .....	794
3. Verbleibensanordnung .....	795
IV. Der Beistand .....	796
1. Charakterisierung .....	796
2. Hintergrund .....	796
3. Aufgabenkreis .....	797
4. Antragsberechtigung .....	799
5. Eintritt, Wirkungen, Ende .....	800
V. Der Pfleger .....	801
1. Funktion .....	801
2. Wirkung .....	801
3. Abgrenzung .....	802
4. Zuständigkeit .....	802
VI. Schutz gegenüber Dritten .....	802
1. Ausschluss Dritter .....	802
2. Herausgabeverlangen .....	803
3. Vorenthalten .....	804
4. Einwendungen und Verbleibensanordnungen .....	804
5. Zuständigkeit und Verfahren .....	806
6. Herausgabe und Vollzug .....	806
7. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....	807
8. Deliktischer Schutz .....	807
§ 69. Ausfall der Eltern oder eines Elternteils .....	808
I. Übersicht .....	808
1. Ausfallgründe .....	808
2. Beteiligte .....	808
II. Tatsächliche Verhinderung .....	809
1. Arten .....	809
2. Folge .....	809
III. Ruhen der elterlichen Sorge .....	810
1. Anlass .....	810
2. Ruhen kraft Gesetzes .....	810
3. Gerichtliche Feststellung .....	811
4. Folgen .....	812
IV. Tod, Todeserklärung und Sorgerechtsentzug .....	813

### D. Adoption

§ 70. Annahme Minderjähriger .....	814
I. Grundkonzept der Adoption .....	814
1. Statusverändernder Rechtsakt .....	814
2. Sozialpolitischer Zweck .....	814
II. Rechtliche Struktur .....	815
1. Dekretsystem .....	815

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Volladoption .....	816
3. Absicherungen .....	816
III. Zuordnungstypen .....	816
1. Übersicht .....	816
2. Originäre gemeinschaftliche Adoptionen .....	816
3. Sukzessive originäre gemeinschaftliche Adoption .....	818
4. Originäre Einzeladoptionen .....	818
5. Ergänzende Einzeladoptionen .....	819
6. Externe und interne Adoptionen .....	820
7. Mutationen der Adoptionsformen .....	820
8. Zweitadoptionen .....	820
IV. Praktisches und Rechtsstatsächliches .....	821
1. Adoptionsvermittlung .....	821
2. Inkognitooptionen .....	821
3. Offenbarungs- und Ausforschungsverbot und offene Adoption? .....	822
4. Probezeit .....	823
5. Statistisches .....	823
V. Der Annehmende .....	823
1. Mindestalter .....	823
2. Geschäftsfähigkeit .....	824
3. Kinderlosigkeit .....	824
4. Elternverhalten .....	824
5. Antrag .....	825
VI. Die Rolle des Kindes .....	826
1. Familienstand .....	826
2. Alter .....	826
3. Die Einwilligung des Kindes .....	826
4. Kindesvertretung bei ergänzender Adoption .....	827
5. Die Erklärung der Einwilligung .....	828
6. Der Widerruf des Kindes .....	828
7. Verweigerung .....	828
8. Ende der Wirkung .....	828
9. Die „Stimme“ des Kindes .....	829
VII. Einwilligung der Eltern .....	829
1. Elternrecht und Adoption .....	829
2. Eltern des Kindes .....	830
a) Mutter und Vater .....	830
b) Besonderheiten für den nichtehelichen Vater .....	830
c) Genetischer Vater und Vaterschaftsprätendent .....	831
d) Unbekannter Vater .....	832
e) Bei der vertraulichen Geburt .....	833
3. „Schonfrist“ .....	833
4. Erklärungsakt .....	834
5. Verzichtbarkeit der Einwilligung .....	835
6. Ersetzung der elterlichen Einwilligung .....	835
a) Zulässigkeit .....	835
b) Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	836
c) Grobe anhaltende Pflichtverletzung .....	837
d) Besonders schwerwiegende Pflichtverletzungen .....	838
e) Gleichgültigkeit .....	839
f) Dauernde Unfähigkeit .....	840

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
g) Der nicht sorgeberechtigte nichteheliche Vater .....	840
h) Weitere Situationen .....	841
7. Das Verfahren der Ersetzung .....	841
8. Wirkungen der Einwilligung .....	842
VIII. Weitere Einwilligungen .....	843
1. Ehegatte/Partner des Annehmenden .....	843
2. Ehegatte des Kindes .....	844
3. Großeltern und Kinder der Beteiligten .....	844
IX. Das Adoptionsdekret .....	844
1. Bedeutung .....	844
2. Entscheidungskriterien .....	845
a) Kindeswohl .....	845
b) Interessen Dritter .....	845
c) Das Verhalten der Adoptierenden .....	846
d) Der Tod des Annehmenden .....	846
3. Ermittlungen .....	846
X. Wirkungen: Grundsatz der Volladoption .....	846
1. Familienwechsel: Grundsatz und Ausnahmen .....	846
2. Namensrecht .....	847
3. Finanzielle und vermögensrechtliche Konsequenzen .....	849
4. Persönliche Kontakte .....	849
XI. Adoptionen mit Verwandtenvorbehalt .....	850
1. Verwandtenmehrung .....	850
2. Familieninterne Adoptionen .....	850
3. Stiefkindadoption .....	851
XII. Aufhebung des Annahmeverhältnisses .....	852
1. Grundsatz .....	852
2. Unwirksamkeit, Verletzung von Anhörungsrechten und Aufhebbarkeit .....	852
3. Aufhebungsmöglichkeiten .....	854
4. Aufhebungsgründe des § 1760 BGB .....	855
a) Relevante und irrelevante Mängel .....	855
b) Heilungen .....	855
c) Das Wohl des Kindes .....	856
d) Der Antrag .....	856
5. Aufhebungsgrund des § 1763 BGB .....	857
6. Aufhebungswirkungen .....	857
7. Rechtspolitische Würdigung .....	858
§ 71. Annahme Volljähriger .....	859
I. Rechtfertigung .....	859
1. Grundsatz .....	859
2. Anwendbare Regelungen .....	859
II. Voraussetzungen .....	860
1. Sittlich gerechtfertigt .....	860
2. Antrag und Einwilligungen .....	861
3. Das Dekret .....	861
III. Folgen der Adoption .....	861
1. Verwandtschaft und Schwägerschaft .....	861
2. Namen .....	861
3. Erbrecht .....	862

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Unterhalt .....	862
5. Besonderheiten der Adoption mit den Wirkungen einer Minderjährigenadoption .....	862
IV. Aufhebung .....	862
1. Aufhebung der Volljährigenadoption .....	862
2. Aufhebung der „starken Adoption“ .....	863
 <b>6. Abschnitt. Sonstige Schutzverhältnisse</b>	
<b>A. Vormundschaft</b>	
§ 72. Das Institut der Vormundschaft .....	865
I. Voraussetzungen .....	865
1. Minderjährigkeit .....	865
2. Mängel der elterlichen Sorge .....	865
3. Unbekannter Familienstand .....	866
4. Pränatale Bestellung .....	866
II. Arten .....	866
1. Einzelvormundschaft .....	866
2. Vereinsvormundschaft .....	867
3. Gesetzliche Amtsvormundschaft .....	867
4. Bestellte Amtsvormundschaft .....	868
5. Subsidiarität .....	868
6. Praktische Bedeutung .....	868
III. Anordnung der Vormundschaft .....	868
1. Grundsatz .....	868
2. Fehlerhafte Anordnungsbeschlüsse .....	869
IV. Auswahl des Einzelvormundes .....	869
1. Grundsätze .....	869
2. Recht auf Bestellung .....	870
3. Auswahlgrundsätze .....	872
4. Übernahmepflicht .....	873
5. Zwang .....	874
V. Bestellung des Einzelvormunds .....	874
1. Bestellungsakt .....	874
2. Bestellung unter dem Vorbehalt der Entlassung .....	875
3. Zuständigkeit und Urkunde .....	875
VI. Der Mitvormund .....	875
1. Ausnahmecharakter .....	875
2. Formen .....	875
3. Gemeinschaftliche Mitvormundschaft .....	876
4. Geteilte Mitvormundschaft .....	876
VII. Der Gegenvormund .....	876
1. Unterschiedliche Funktionen .....	876
2. Bestellung .....	876
3. Aufgaben .....	876
§ 73. Struktur der Vormundschaft .....	877
I. Vormundschaften des öffentlichen und des privaten Rechts .....	877
1. Surrogate der elterlichen Sorge .....	877

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Öffentliche Fürsorge? .....	877
3. Amtsvormundschaft .....	878
II. Die elterliche Sorge als Vorbild .....	878
1. Ähnlichkeiten .....	878
2. Subjektives Recht sui generis .....	878
3. Bestandteile .....	879
4. Grenzen der Rechtsmacht .....	879
5. Gegenvormundschaft .....	879
III. Außenwirkungen .....	879
1. Vertreterstellung .....	879
2. Gesamtvertretung .....	880
IV. Vormund und Familiengericht .....	880
1. Zuständigkeiten .....	880
2. Selbständigkeit des Vormunds .....	880
3. Aufsicht, Gebote und Verbote .....	881
4. Aufsicht und andere Maßnahmen .....	882
5. Unterbringung und Freiheitsentziehung .....	882
6. Religiöse Erziehung .....	882
7. Sicherungen .....	882
8. Durchsetzung .....	883
V. Haftung des Vormunds .....	883
1. Maßstab .....	883
2. Pflichtwidrigkeiten .....	883
3. Haftung für Dritte .....	884
VI. Mitwirkung Dritter .....	884
1. Fallgruppen .....	884
2. Konkurrierende Betreuung .....	885
3. Pflegschaft .....	885
4. Genehmigungspflichtige Akte .....	885
5. Personensorge .....	885
6. Vermögenssorge .....	886
7. Erbschaft .....	886
8. Weitere gebundene Geschäfte .....	886
9. Vergleich .....	887
10. Sicherheiten .....	887
11. Erwerbsgeschäft .....	887
VII. Ansprüche des Vormunds .....	888
1. Grundsatz .....	888
2. Der Aufwendungsersatzanspruch .....	889
§ 74. Personensorge und Vermögenssorge .....	889
I. Personensorge .....	889
1. Grundsatz stärkerer Kontrolle .....	889
2. Erziehung .....	889
3. Religion .....	890
4. Elterlicher Umgang .....	890
5. Aufenthaltsbestimmung .....	890
II. Grundzüge der Vermögenssorge .....	890
1. Charakterisierung .....	890
2. Rechenschaftspflichten .....	890
3. Rechnungsprüfung .....	892

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Kapitalanlage .....	892
1. Grundsatz .....	892
2. Mündelsichere Anlagen .....	893
3. Nicht mündelsichere Anlagen .....	893
4. Kontrollierende Genehmigungen .....	894
5. Sperrvermerk .....	895
6. Inhaberpapiere .....	895
7. Ausnahmen .....	896
8. Überwachung .....	896
9. Forderungen; Wertpapiere .....	896
10. Genehmigungsfreiheit .....	898
11. Grenzen der Aufsicht .....	898
§ 75. Ende der Vormundschaft .....	898
I. Beendigungsgründe .....	898
1. Wegfall der Voraussetzungen .....	898
2. Fortbestehendes Fürsorgebedürfnis .....	898
3. Verschollenheit .....	899
II. Ende des Amtes .....	899
1. Tod .....	899
2. Entlassung von Amtes wegen .....	899
3. Kindesgefährdungen .....	899
4. Entlassung auf Antrag .....	901
III. Folgen .....	901
1. Ende der Rechtsmacht .....	901
2. Abwicklung .....	902
3. Verzicht .....	903
§ 76. Sonderformen der Vormundschaft .....	903
I. Bedeutung .....	903
II. Befreite Vormundschaft .....	903
1. Tatbestand .....	903
2. Ausmaß .....	903
3. Ende .....	904
III. Amtsvormundschaft .....	904
1. Ausübung .....	904
2. Besonderheiten .....	904
3. Haftung .....	905
IV. Vereinsvormundschaft .....	905
1. Ausübung .....	905
2. Besonderheiten .....	905
<b>B. Schutzverhältnisse auch für Volljährige</b>	
§ 77. Die Pflegschaft .....	905
I. Zweck und Arten .....	905
1. Arten .....	905
2. Familienrechtliche Pflegschaften .....	906
II. Allgemeine Regeln .....	907
1. Normengefüge .....	907
2. Voraussetzungen und Umfang .....	907



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Handlungsmacht des Pfleglings .....	907
4. Unterpflegschaft .....	908
5. Ende .....	908
III. Pflegschaft für den nasciturus .....	908
1. Rechtsfähigkeit .....	908
2. Beschränkte Rechtsfähigkeit .....	909
3. Verhinderung der Sorgerechtsinhaber .....	909
4. Fürsorgebedürfnisse .....	909
5. Ende .....	910
6. Nondum conceptus .....	910
7. Keimzellen .....	911
IV. Ersatzpflegschaft .....	911
V. Ergänzungspflegschaft .....	911
1. Aufgabe .....	911
2. Verhinderung .....	911
3. Fürsorgebedürfnis .....	913
4. Drittinteressen .....	913
5. Einzelfälle .....	913
6. Vermögensverwaltung .....	914
7. Anzeige .....	915
8. Auswahl des Ergänzungspflegers .....	915
9. Befreite Pflegschaft .....	916
10. Ende .....	916
VI. Abwesenheitspflegschaft .....	916
1. Grundsatz .....	916
2. Vermögenspflegschaft .....	917
3. Drittinteressen .....	917
4. Gesetzlicher Vertreter .....	918
5. Verschollenheit und Tod .....	918
6. Regelung von Nachlässen .....	919
7. Ende .....	919
§ 78. Die Betreuung .....	920
I. Betreuung statt Vormundschaft oder Pflegschaft .....	920
1. Anliegen des Betreuungsgesetzes .....	920
2. Grundstruktur der Betreuung .....	923
II. Der betroffene Personenkreis .....	926
1. Der medizinische Befund .....	926
2. Unfähigkeit .....	926
3. Erforderlichkeit .....	927
III. Das Verfahren .....	930
1. Verfahrenseinleitung .....	930
2. Verfahrensgrundsätze .....	931
3. Zuständigkeit .....	931
4. Anhörungen .....	932
5. Sachverständigengutachten .....	933
6. Verfahrenspfleger .....	933
IV. Der Betreuer .....	934
1. Natürliche Person .....	934
2. Vereins- und Behördenbetreuung .....	936
3. Auswahl .....	937

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Entgelt .....	939
5. Haftung .....	939
6. Verlängerungsentscheidung und Entlassung .....	940
V. Das Betreuungsverhältnis .....	940
1. Das Innenverhältnis Betreuer – Betreuter .....	940
2. Das Außenverhältnis .....	941
3. Ärztliche Behandlung .....	942
a) Problematik .....	942
b) Normale ärztliche Behandlung .....	942
c) Risikoreiche Maßnahmen und Behandlungsabbruch .....	943
d) Zwangsbehandlung .....	943
e) Freiheitsentziehende Maßnahmen .....	943
f) Sterilisation .....	944
g) Bevollmächtigung und Verzicht .....	944
4. Patientenverfügungen .....	945
5. Betreuungsverhältnis und Einwilligungsvorbehalt .....	946
6. Betreuungsverhältnis und Geschäftsfähigkeit .....	947
Gesetzesregister .....	949
Sachregister .....	963

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG